



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

17.01.1939 (Nr. 17)

Ercheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einjähr. 23,00
Wochenbezug RM 2,30 einjähr. 23,00
Wochenbezug RM 2,30 einjähr. 23,00
Wochenbezug RM 2,30 einjähr. 23,00

Bremer Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Deckungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise!
Die 22-mm-Rolle im Einzelteil
13 Pf., die 78-mm-Rolle im Einzelteil
75 Pf., ermäßigte Grundpreise
für kleine Familienanzeigen u. a.
tome fertige Zeichnungen Preisliste
7 (Nachdruck) 0, für Anzeigen
durch den Fernsprecher keine
Gebühr. Annahmefrist 16 Uhr.
Schlußfrist: 20 Uhr. Anzeigen
im Seereis 6-8. Fernsprecher
Nr. 541 21. Nachruf
und Sonntag: 511 15; Dberstraße
Nr. 66, Fernsprecher Nr. 541 21.
Dr. G. E. W. W. W. W. W. W. W.

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 17 / 9. Jahrgang

Dienstag, 17. Januar 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

Auch Mandschukuo reiht sich ein

Beitritt zum Anti-Komintern-Abkommen Der Kampfbund der jungen Ordnungsstaaten gegen den Kommunismus erneut verstärkt

Singking, 17. Januar

In einer letzten wesentlichen Erklärung des mandchurischen Ministerpräsidenten heißt es, daß Mandschukuo dem Einigen der Anti-Komintern-Mächte gern Folge leisten möchte und beschloß, sich in die Front der Anti-Komintern-Mächte einzureihen.

Tokio, 17. Januar

Der Sprecher des japanischen Außenamts erklärte, die Komintern als Feind der Menschheit länderübergreifend zur Vernichtung von Geist und Kultur und Zerstörung der Ordnung jeder Nation. Es sei daher selbstverständlich, daß diese Organisation in seinem Teil der Welt gebildet werden dürfe. Alle Mächte seien bemüht, diese Organisation in enger Zusammenarbeit auszurichten. Durch den Beitritt Mandschukuos habe sich nun eine anti-kommunistische Front gebildet, die sich über Europa und Asien ausbreite. Neben Korea hätte sich der Eintritt zweier großer Mächte im Osten und Westen.

Als der Aufnahme diplomatischer Beziehungen und des Abschlusses eines Freundschaftsvertrages fünfjährigen Ausdehnung. Ferner wird in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, daß sich auch die kulturellen und insbesondere die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten in erfreulicher Weise entwickelt haben. Mandschukuo steht schon seit einer Reihe von Jahren in der vorderen Front des anti-kommunistischen Kampfes. Bei den Bestrebungen, das chinesische Reich zu zerlegen und seinem Einfluß zu unterwerfen, hatte Moskau stets besondere Aufmerksamkeit den mandchurischen Provinzen geschenkt, die ihm nicht nur als Plattform gegen Zentralchina, sondern auch als Sprungbrett gegen Japan dienen sollten. Einmal der geographischen Zusammenkunft, deren sich Moskau bei dem Beitritt der Mandchurien zu beschleunigen, beabsichtigte, war neben der kommunistischen Partei die sogenannte chinesische Eisenbahn, durch die nicht nur der gesamte Verkehr kontrolliert, sondern auch das ganze Land mit Spionen und Kominternfunktionären durchzogen werden konnte. Insbesondere

aber trug das Mandchurenwesen dazu bei, die Mandchurien in dauernder Unruhe zu halten. Entlang der mandchurischen Grenze wurden rund 50 000 ehemalige Soldaten der roten Armee angeheuert. Im Hinterland entstanden zahllose Besatzungswerke und Flugplätze als Stützpunkte der roten Fernflotte. Im Laufe der vergangenen Jahre ereigneten sich auch tatsächlich an der sowjetisch-mandchurischen Grenze unzählige Zwischenfälle, durch die Moskau immer neue Konflikte heraufbeschwören veruchte. Im September 1931 entstand in der Mandchurie eine nationale Bewegung, die es sich zum Ziele setzte, das Land von dem bolschewistisch verurteilten China loszulösen. Im folgenden Jahre wurde die „Hsieh-hei“ Bewegung gegründet, die die Abwehr gegen den Kommunismus energig aufnahm. Ihren Erfolgen ist es in erster Linie zu danken, daß die Idee der nationalen Selbständigkeit und des Aufbaues eines neuen Staates mit kompromißloser Frontstellung gegen Moskau immer stärker um sich griff und schließlich im Februar 1932 zur Ausrufung des unabhängigen Kaiserreiches Mandschukuo führte. Als selbes Volkwerk hat sich nun Mandschukuo dem bereits durch Ungarn verstärkten Dreieck Berlin-Rom-Tokio angeschlossen, um mit ihm unter gemeinsamer Führung aller zersplitterten Elemente am Aufbau einer neuen Weltordnung mitzuarbeiten.

Naher Orient

Das „Spiel“ um Palästina und Syrien

R. Mü. Die arabische Welt steht in der Palästina- und Syrienfrage vor wichtigen Entscheidungspunkten, wie auch die Mandatsmacht England und Frankreich demnächst Entscheidungen von weittragender Bedeutung zu fassen haben werden. Durchleuchten wir zunächst das eine der beiden aktuellen Probleme. Obgleich der neue Termin für den Zusammentritt der Londoner Palästina-Konferenz, die ursprünglich Mitte Januar beginnen sollte, infolge der widrigen Haltung einzelner arabischer Führer noch nicht festgelegt werden konnte, so laßen doch die Vorbereitungen des arabischen Oberkomitees mit dem Großmufti von Jerusalem einerseits sowie die Verlautbarungen aus englischer Quelle andererseits mit Sicherheit auf einen erditterten Interzessionen-Widerstreit schließen. Im Aktionsbereich des Palästinaauschusses der Araber wurden, was die Situation vielleicht am besten charakterisiert, bereits ernste Selbstbestimmungsmaßnahmen für den Fall einer ausgeprochenen arabischen Selbstbestimmung der Londoner Konferenz in Ermöglichung geogogen.

Wo liegen die Ursachen für den Pessimismus und die Nervosität der Araber? Um hier sofort das Wesentliche festzustellen: Man sieht sich in Palästina bei aller Gemäßheit im Kampfe um die Freiheit nicht auf verlorenem Posten zu stehen, der erfahrenen, mit allen Sünden begabten englischen Diplomatie unterlegen, die man offensichtlich mehr als den Einsatz britischer Militärmächte fürchtet. In der Tat ist es London in den letzten Monaten gelungen, die naturgegebenen Verbindungen der Palästina-Araber, nämlich die Staaten Saudi-Arabien, Transjordanien und den Irak (von Syrien wird noch besonders die Rede sein) erneut zu einer mindestens nicht englandfeindlichen Politik zu bewegen. So sind vor einiger Zeit im Hinblick auf Unterredungen eines britischen Sonderbeauftragten mit Ibn Saud in der arabischen Presse Meldungen über angebliche englische Zugeständnisse an diesen Herrscher aufgetaucht; in Iraq wurde der mit den Palästina-Arabern sympathisierende Ministerpräsident Nadschib unter ihrer Regie vom englandfreundlichen Nuri Said abgelöst, und über die Abhängigkeit des transjordanischen Emir Abdullah von der britischen Regierung, die von Zeit zu Zeit die Hoffnung ihres Einflusses auf Vereinigung eines Teiles von Palästina mit Transjordanien nicht, besteht schon seit langem kein Zweifel mehr. Die Vertreter der genannten Staaten dürften auf der Londoner Konferenz — das kann jedenfalls die britische Einreisungsdiplomatie bereits auf ihrem Konto verbuchen — wenig Neigung an den Tag legen, mit den arabischen Freiheitskämpfern des blühenden Palästina im

Francos Truppen auf dem Siegeszug

Auch der Knotenpunkt Cerrova gefallen — Vormarsch längs der Küste auf Barcelona

Saragossa, 17. Januar

Die nationalspanische Armee hat ihren Erfolg auf die Stadt Cerrova fort. Drei Kolonnen griffen Cerrova an und zwar je eine von Norden, eine von Süden und eine von Westen, auf der Straße von Cerrova. Bei dieser Lage brach die bolschewistische Verteidigung, die versprengt war, fast vollständig zusammen und ist in nationaler Flucht über.

Der Fall des lange unumstößlichen Saragossa folgte damit unmittelbar der Eroberung der starken Barriere auf der breiten Straße Cerrova — Barcelona. Cerrova bildete den Mittelpunkt des besonders stark ausgebauten Verteidigungssystems im Norden von Barcelona und hat 6000 Einwohner. Es hat große Zementfabriken und ist bekannt durch seinen Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Die Entfernung von Saragossa, der nächsten größeren Stadt, beträgt 30 Kilometer. In Cerrova treffen sich fünf Straßen.

Die nationalen Truppen leiteten ihren Vormarsch über die Stadt hinaus fort.

Nach einer zusammenfassenden Meldung des Hauptquartiers wurde bei dem Vormarsch der nationalspanischen Truppen am Sonntag ein Gebiet mit einer Gesamtbevölkerung von 200 000 Personen vom bolschewistischen Joch befreit. Mehr als 50 Kilometer im Norden und Westen der Nationalen über. Unter den eingekommenen 38 Dörfern befinden sich u. a. auch Concales, Montones und Molla. Bis zum Sonntag betrug die Gesamtzahl der seit Beginn der Offensive eroberten Gebiete 225 Quadratkilometer.

Nach der Einnahme Saragossas rüdte die spanisch-marokkanische Division General Yaguez in Elmährigen längs der Küste vor und befand sich in der Nacht bereits 15 Kilometer nördlich von Zaragona entfernt.

Note Entlastungsoffensive zusammengebrosen

Saragossa, 17. Januar

In der Eitremadura-Front verurteilten die Sowjetspanier eine Entlastungsoffensive ins Rollen zu bringen, die jedoch am Abend der nationalen Truppen flüchtlich zusammenbrach. Ein sofortiger nationaler Gegenstoß konnte wiederum dem Gegner starke Verluste beibringen. Die nationale Luftwaffe konnte erfolgreich eingesetzt werden. So wurden die Festanlagen von Valencia, Barcelona und Denia bombardiert und umfangreiche Zerstörungen angerichtet. Die nationalen Jagdflugzeuge leisteten wertvolle Unterstützung für die Bewegungen der Truppen.

Bottschaft Francos

Burgos, 17. Januar

Anläßlich der großen Erfolge der nationalspanischen Armee in Katalonien wurde über alle nationalen Sender sowie über Lautsprecher an den Fronten eine Botchaft des Generalissimus an „alle Spanier beider Zonen“ verbreitet. General Franco betonte darin, daß weiterer Widerstand der Roten ein Verbrechen wäre, da er vollkommen nutzlos sei, wie die Schlachten in Katalonien und in den Provinzen Biscaja und Cantaber es lehrerzeit bewiesen hätten. Franco erinnerte in der Botchaft an die Unablenkbarkeit der roten Arme gegenüber den nationalen Kräften zu Beginn des Krieges, als die Roten über den größten

Teil der spanischen Marine über Wasserlagen, Aeronautik und die Organisation des Staates verfügten, und die Unterstützung durch Laufende und aber Laufende Ausländer sowie ungeheure Lieferungen ausländischer Kriegsmaterialien belag. Trotzdem mußten die Roten Niederlage auf Niederlage einstecken, und heute, nachdem sie ihre Überlegenheit auf allen Gebieten eingebüßt haben, bedeute die Verlängerung des Krieges ein noch größeres Verbrechen als je zuvor.

Das nationale Spanien kämpft nicht nur für den militärischen Erfolg, sondern auch für die sozialen Aufbau und die politische Einheit des Vaterlandes. Am neuen Spanien werde kein Herz ohne Feuer und kein Spanier ohne Brot sein. Als Beweis für den sozialen Charakter des neuen Staates führte der Generalissimus die zahlreichen Maßnahmen und Gesetze an, die das nationale Spanien zum Schutze der Arbeiter gegen Ausbeutung und zum Schutze der Familie auf den verdienstlichen Gebieten bereits durchgeführt hat. Den Be-

hauptungen der roten Heer gegenüber, nach denen Nationalisten für ausländische Interessen kämpften, betonte General Franco erneut die Unantastbarkeit spanischen Bodens. Die nationale Bewegung kenne nur ein Ziel: Spanien.

Moskau hält sich in Schweigen

Moskau, 17. Januar

Die Einnahme Saragossas durch die Truppen Francos und die unmittelbare Bedrohung, die hierdurch für Barcelona entstanden ist, hat Moskau vor Entsetzen die Junge gelähmt. Während die langstammliche Agentur und die beiden großen Moskauer Blätter bisher noch stets über jede Wale des Krieges in Spanien eine „Erklärung“ zur Hand hatten, schweigen sie sich über die neueste Entwicklung bis zur Stunde vollkommen aus.

Ungarns Außenminister Graf Csaky in Berlin

Ausprache zwischen dem Führer und dem ungarischen Gast im Beisein v. Ribbentrops

Berlin, 17. Januar

Gestern trat der ungarische Außenminister Graf Csaky aus Budapest kommend, mit dem japanischen Botschafter in Berlin ein, um sich der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop zur Begrüßung des ungarischen Gastes eingeladen hatte.

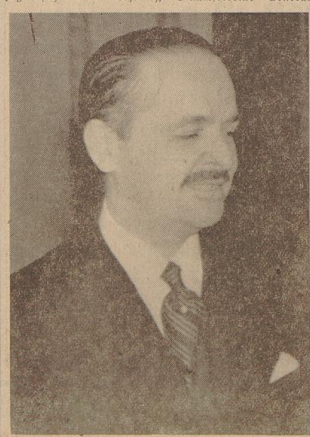
Ferner war der Berliner ungarische Gesandte Szojany mit den Herren der Gesandtschaft erschienen. Zum Empfang waren ferner anwesend: Staatssekretär Weizsäcker, Generaldirektor von Ribbentrop, der deutsche Gesandte in Budapest, Herr von Doernberg, der Chef des Protokolls, Generaldirektor Freiherr von Doernberg und Vortragender Legationsrat Freiherr von Itzenplitz. Von italienischer Seite war der italienische Botschafter in Berlin, Herr von Itzenplitz, erschienen.

Nach herzlicher Begrüßung geleitete Reichsminister von Ribbentrop den ungarischen Gast im Krümmen zum Hotel „Adlon“, wo Außenminister Graf Csaky während seines zweitägigen Berliner Aufenthaltes wohnt. In seiner Begleitung befinden sich der Chef der politischen Abteilung des Außenministeriums, Legationsrat Kuhl, der Kabinettschef des Ministers, Legationsrat Barthel und der Chef der Presseabteilung des Außenministeriums Legationsrat Klotzky.

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing den ungarischen Außenminister des Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop in der Reichskanzlei. Der ungarische Außenminister Graf Csaky wurde in der Reichskanzlei von Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, Staatssekretär Weizsäcker, Generaldirektor von Ribbentrop, der deutsche Gesandte in Budapest, Herr von Doernberg, der Chef des Protokolls, Generaldirektor Freiherr von Doernberg und Vortragender Legationsrat Freiherr von Itzenplitz empfangen.

Aus Anlaß des Besuchs des ungarischen Außenministers gab der ungarische Gesandte Szojany ein Mittagessen, an dem neben dem ungarischen Außenminister und einer Begleitung Reichsminister des Auswärtigen, Staatssekretär Weizsäcker, Generaldirektor von Ribbentrop, der deutsche Gesandte in Budapest, Herr von Doernberg, der Chef des Protokolls, Generaldirektor Freiherr von Doernberg und Vortragender Legationsrat Freiherr von Itzenplitz teilnahmen. Ferner war umfänglich Reichsminister des Auswärtigen, Staatssekretär Weizsäcker, Generaldirektor von Ribbentrop, der deutsche Gesandte in Budapest, Herr von Doernberg, der Chef des Protokolls, Generaldirektor Freiherr von Doernberg und Vortragender Legationsrat Freiherr von Itzenplitz anwesend.

Reichsminister Funk, Generaloberst Keitel, Reichspräsident Dr. Dietrich, Reichsleiter Buchner, Reichsleiter von Schirach, Staatssekretär General-



Aufn.: Presse-Hoffmann

oberst Milch, Staatssekretär Freiherr von Weizsäcker, General der Flieger Stumpf, Staatssekretär Reppner, Vortragender Legationsrat und Gruppenführer Sondring. Der Führer empfing im Beisein des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop am Nachmittag in den Räumen der neuen Reichskanzlei den ungarischen Außenminister Graf Csaky zu einer Ausprache.

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Der Siegeszug Francos wurde mit der Eroberung Cerrovas fortgesetzt. Die Spannung Rom-Berlin hat sich erheblich verschärft.

In England ereigneten sich mehrere geheimnisvolle Bombenexplosionen, denen auch Menschenleben zum Opfer fielen.

Der ungarische Außenminister Graf Csaky wurde in Berlin vom Führer empfangen.

Das deutsch-ungarische Kreditabkommen wurde unterzeichnet. Ein großes Aufsehen erregte die Besetzung von Stasopol.

Generaladmiral Raeder besuchte am Anlaß des Stapellauges des Kreuzers „K“ Bremen.

Kreisleiter Mantz sprach auf der Eröffnungsfestveranstaltung der Bürger „Wohlfahrt der Weltanschauung“.

Schmalzburger Otto Hoyer wurde 70 Jahre alt. In Bremen begannen die Internationalen Hallentennis-Meisterschaften.

Die Arado 79 landete in Sydney.

Grenzfälle durch die und blinn zu gehen und sich damit die angebl. Fremdbestimmung...

Das Arabertum selbst aber, von den arabischen Staaten ein ganz abgehehen, gibt sich in seiner...

Auffschrei ist nicht zuletzt das „Spiel“ um Syrien. Nachdem Frankreich entgegen seinen im...

Der nahe Orient wird jedenfalls in nächster Zeit keineswegs nur am A n d e der großen Politik...

Syrien will frei sein

In der Montagmorgen-Sitzung des syrischen Parlaments, dessen Zufahrtstreffen infolge der Demonstrationen...

Der Minister führte u. a. aus, daß Syrien mit Frankreich nur auf der Grundlage einer vollen Selbständigkeit...

Der dritte karpato-tschechische Minister ernannt. Der Präsident der tschechoslowakischen Republik...

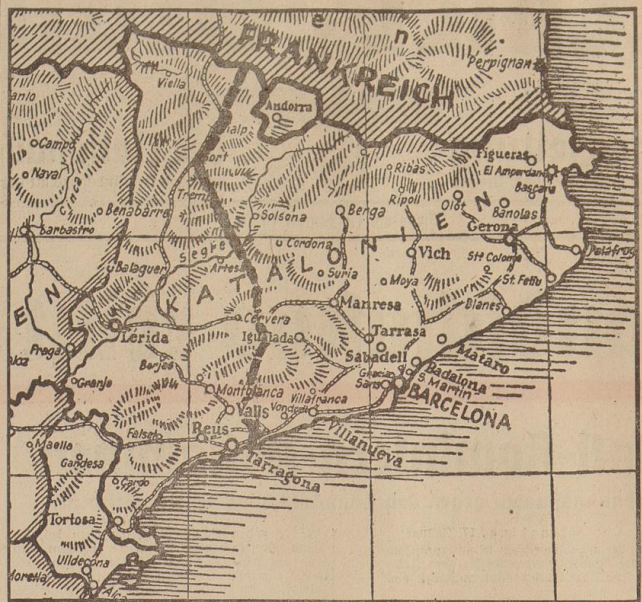
Bombenexplosionen in England

Mehrere Tote und Verletzte / Kommunisten oder irische Revolutionäre als Täter vermutet

In der britischen Öffentlichkeit haben mehrere geheimnisvolle Explosionen, die in London und einigen anderen Städten stattfanden, großes Aufsehen erregt.

Drei weitere Explosionen ereigneten sich im Zentrum der Stadt Manchester, wobei gleichfalls ein Mann getötet...

Francos Truppen auf dem Siegeszug



Ergreifende Kundgebungen

Aus Anlaß der großen Erfolge der nationalspanischen Truppen fanden in den Abendstunden des Sonntags in allen Städten Nationalspaniens ergreifende Kundgebungen statt.

Dverschärfte Spannung Rom-Paris

Italien wart Frankreich / keine Duldung der Spanier-Einmischung / Zurückweisung der Beleidigung italienischer Soldatenrechte

Die italienisch-französischen Beziehungen haben sich in den letzten 24 Stunden noch erheblich verschärft. Diese Verschärfung ist eheinst durch die Einmischungstapenagen...

Bombenattentate auch in Irland

Nachdem sich mehrere geheimnisvolle Explosionen im Laufe des Tages in England ereignet haben, trafen auch aus Irland Meldungen ein...

Wer Tschinghaifisch unterstützt, ist Japans Erzfeind

Die Antwort der japanischen Presse an England Tokio, 17. Januar.

Die Note, die der englische Botschafter am Sonnabend dem japanischen Außenminister überreicht hat, wird in der japanischen Presse außerordentlich scharf kritisiert.

Sofort Schimban" heißt es, „maßstablose Inhaftierungen“ in der englischen Note und glaubt feststellen zu müssen, daß England „keinen Verstand verloren“ habe.

Tosio Nishikawa" fragt, welche Haltung England jetzt Japan gegenüber eigentlich einnehmen wolle.

Franszösische Sekundantendienste

Paris, 17. Januar. Die französische Regierung hat beschlossen, dem Beispiel Englands zu folgen...

Gibraltar wird geprüft

Zweitägige englische Festungs- und Flottenmanöver London, 17. Januar.

Während die französische Mittelmeerflotte Mitte nächster Woche die Leubungsfahrten an der nordafrikanischen Küste ausführt...

Schnelle Wicklung einer Rundsunkrede

Newport, 17. Januar.

Wie hart die Antipathie der Amerikaner gegen den internationalen Kommunismus ist, zeigt die Wirkung, die eine Rede des Redakteurs Coughlin ausübte...

Ungewöhnliche Einladung

Washington, 17. Januar.

Mit einem an den brasilianischen Präsidenten Vargas gerichteten Telegramm hat Präsident Roosevelt den brasilianischen Außenminister...

100 000 Juden für Haiti

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters) New York, 17. Januar.

Wie verlautet, soll sich die Regierung in San Domingo auf der Insel Haiti bereit erklärt haben...

Der mezzitänische Gelehrte in Berlin

General Juan A. Yncasate wird Ende Januar wieder auf seinen Berliner Posten zurückkehren.

Gründung einer neuen jüdischen Partei in Polen

Gründung einer neuen jüdischen Partei, die „Union der polnischen Juden“ gebildet worden.

Smiljanoff auch Sowjetagent?

Weitere Einzelheiten über das Treiben des jüdischen Spionagens

Die sensationellen Enthüllungen über die neue jüdische Spionageraffäre haben in Straßburg großes Aufsehen erregt.

Smiljanoff auch Sowjetagent?

Die sensationellen Enthüllungen über die neue jüdische Spionageraffäre haben in Straßburg großes Aufsehen erregt.

Smiljanoff auch Sowjetagent?

Die sensationellen Enthüllungen über die neue jüdische Spionageraffäre haben in Straßburg großes Aufsehen erregt.

Smiljanoff auch Sowjetagent?

Die sensationellen Enthüllungen über die neue jüdische Spionageraffäre haben in Straßburg großes Aufsehen erregt.

Asthma Bronchitis Asthma advertisement with text and logo.

Kakao
Hamburg, 16. Januar. Rohkakao: In der Markt- und Preisfrage für Kakao sind keine Änderungen zu verzeichnen. ...

Zucker
Magdeburg, 16. Januar. Gemahl. Melis: Januar-Februar 11,50. Tendenz: ruhig.

Die Ergebnisse der Londoner Tagung des internationalen Zuckerrats
London, 16. Januar. Der internationale Zuckerrat hat auf seiner Tagung in London vom 12. bis 14. 1939 die statistische Lage geprüft und beschlossen, die bisherige Quote für 1938/39 unverändert zu belassen und über eine Änderung der Quote für das Zuckerverbrauchsjahr 1939/40 auf einem späteren Zeitpunkt Bescheid zu fassen. ...

Neuwerk, 16. 1. Kohlenkurs gut beh.
Januar 1.81 Mal 1.85/96 September 2.03/04
März 1.91/92 Juli 1.99/21 November 2.06/07

Metalle
Berlin, 16. Januar. Metalle. Elektrolytischer prompter Kupfer 200,- Bremen 190,- RM für 100 kg. ...

Hamburg, 16. Januar. (Eichpreise des Vereins der an Metallhandel beteiligten Firmen) Silber prompt 40,40 B. ...

Hamburg, 16. Januar. Almetalle. Kupferdraht 51/2-54. Schwefelkupfer 51/2-54. ...

Kupfer (per Tonne)
Tendenz: still
Standard per Kasse 43,00-43,25
de 3 Monate 43,25-43,50

Zinn (per Tonne)
Tendenz: ruhig
Standard per Kasse 216-218
de 3 Monate 216-217

Aluminium (per Tonne)
Tendenz: ruhig
Standard per Kasse 216-218
de 3 Monate 216-217

London, 16. Januar. Heute wurde Gold im Wert von 400.000 Pfund verkauft zu einem Preise von 148 5/8 d per Unze fein verkauft.

Neuwerk, 16. 1.
4 1/2 Okt. 10,00 1/2 Zink loko 4,85
4 1/2 Okt. 10,00 1/2 Zink loko 4,85
4 1/2 Okt. 10,00 1/2 Zink loko 4,85

Börsenberichte

Ruhig
Hamburg, 16. Januar. Zu Beginn der neuen Woche war der Aktienmarkt ruhig. ...

Fremdlich
Hannover, 16. Januar. Der Aktienmarkt war weiter freundlich, die Umsatzziffer war aber nur klein. ...

Unruhlich
Berlin, 16. Januar. Zu Beginn der neuen Woche hielt sich der Aktienmarkt in ruhigen Grenzen. ...

Dollar = 2,42 (4,92) RM
Englisches Pfund = 11,65 (11,65) RM

Verzinsungswerte betrugen, an den meisten anderen Gebieten beschränkte sich die Umsatzziffer auf einen geringen Anteil von Stücken. ...

Frankfurt, 16. Januar. Die Abendbörse hatte nur sehr kleines Geschäft. ...

Unruhlich
New York, 16. Januar. Morgens besonderer Antriebskraft an der Montagsbörse im allgemeinen sehr ruhig. ...

Berliner Devisenkurse
Telegraphische Auszahlung
Bank d. V. 100 100
16. 1. 1939 14. 1. 1939

Table with columns for bank, date, and exchange rates for various currencies like Argentina, Brazil, Bulgaria, etc.

Kopenhagen, 16. 1.
London, 16. 1.
Stockholm, 16. 1.

Wien, 16. 1.
Paris, 16. 1.
Brüssel, 16. 1.

Neuwerk, 16. 1.
Wechsel auf London-Ohl 4,6769
Läng. Gold 1,00

Ostasiatische Wechselkurse vom 16. Januar
New York gegen Japan 27/80. London gegen Japan 12 1/2.

Konkurse
Berlin: Kaufmann Lauer Weiss, Restaurationsbetriebe. ...

Verleihenverfahren
Laufen, Oberbayern: Nachb. Kaufmann Michael Leist, Inhaber der Firma Aerns Witwe Gemischtwarenhandel.

Die Leipzig Textil- und Bekleidungsbranche erwartet Rekordbeschäftigung
In der Zusammensetzung der Anstellungsgeschäfte der verschiedenen Leipziger Textil- und Bekleidungsbranche, die am 5. März beginnt und bis zum 30. März einschließlich dauern wird, ist diesmal ein bemerkenswerter Fortschritt zu verzeichnen.

Die Leipziger Textil- und Bekleidungsbranche erwartet Rekordbeschäftigung
In der Zusammensetzung der Anstellungsgeschäfte der verschiedenen Leipziger Textil- und Bekleidungsbranche, die am 5. März beginnt und bis zum 30. März einschließlich dauern wird, ist diesmal ein bemerkenswerter Fortschritt zu verzeichnen.

Zum Vertrauensmann der Wirtschaftsgruppe öffentliche Kreditanstalten für den Wirtschaftssektor Eisen- und Stahlindustrie ernannt. ...

Werte der BZ vom 16. Januar

Reichshandelskredit 4 1/2
Hanseatische Wertpapierbörse

Table listing various stocks and bonds with their values, including Deutsche Reichsbank, Reichshandelskredit, etc.

Berliner Börse

Table listing various stocks and bonds on the Berlin exchange, including Stenerzettel, Reichshandelskredit, etc.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and bonds on the Niedersächsische Börse, including Norddeutscher Lloyd, etc.

Aufsage Sehbü Einheitskurs

Table listing various stocks and bonds with their values, including Germania Portland, etc.

Industrieobligationen
Deutsche Linie 26
Norddeutscher Lloyd 26

Industrieobligationen
Deutsche Linie 26
Norddeutscher Lloyd 26

Industrieobligationen
Deutsche Linie 26
Norddeutscher Lloyd 26

Industrieobligationen
Deutsche Linie 26
Norddeutscher Lloyd 26

Industrieobligationen
Deutsche Linie 26
Norddeutscher Lloyd 26

Industrieobligationen
Deutsche Linie 26
Norddeutscher Lloyd 26

Fortlaufende Notierungen

Table listing various stocks and bonds with their values, including Dynamit Nobel, etc.

Fortlaufende Notierungen

Table listing various stocks and bonds with their values, including Rhein. Braunk., etc.